

Mit Erfolg beim Zahnarzt eingesetzt

«Teebaumöl – ein Universalmittel»

Das ätherische Öl des australischen Teebaums wird zunehmend in der Zahnmedizin verwendet – mit beachtlichem Erfolg. Im Zahnmedizinischen Zentrum der Privatklinik Bethanien (Klinik Professor Sailer), Zürich, hat es sich innert kurzer Zeit zu einem Universalmittel entwickelt. Vor allem Gel und Lösung kommen zum Einsatz.

1770. Weltumsegler James Cook entdeckt in Australien Bäume mit wohlriechenden Blättern; Aborigines verwenden diese nicht nur als Heilmittel, sondern brauen daraus auch aromatischen Tee. «Teebaum» tauft Cook die Pflanze. Das ätherische Öl aus den Blättern des Teebaums (*Melaleuca alternifolia*) erobert sich einen Platz als Universalheilmittel in der Hausapotheke der weissen Siedler. Zu den wichtigsten Wirkstoffen gehören Terpinen-4-ol und 1,8-Cineol (Eucalyptol).

Wirkt gegen Bakterien und Pilze

Teebaumöl wirkt *in vitro* antibakteriell und antimykotisch.¹ Seine therapeutische Wirksamkeit wurde bei Verbrennungen, Pilz- und vaginalen Infektionen sowie Mund- und Zahnfleischentzündungen untersucht.² Kulik et al. prüften die Wirkung von Lösungen und Gels mit Teebaumöl bzw. Chlorhexidin auf zehn verschiedene orale Keime. Teebaumöl vermochte sowohl als Lösung (2%) wie als Gel (2%) das Wachstum aller untersuchten Keime zu hemmen; auf neun dieser zehn Keime wirkten die Teebaumöl-Produkte gar abtötend.³

Wirksam bei Plaque und Gingivitis

Eine Mundspülung (1,5% Teebaumöl, 10% Xylit) reduzierte in einer Studie (doppelblind, randomisiert, n=26) im Vergleich zur Placebo-Spülung die Entzündung nach drei Monaten signifikant, und auch die Zahnbeläge nahmen ab.⁴ In einer weiteren Studie (doppelblind, randomisiert, n=49) zeigte ein topisch appliziertes Gel mit 2,5% Teebaumöl eine signifikante Reduktion des Papillary-Bleeding-Index und des Gingival-Index.⁵ Fazit: Teebaumöl-Zubereitungen sind eine gut verträgliche Alternative in der Behandlung und Prophylaxe von entzündlichen Beschwerden am Zahnfleisch und der Mundschleimhaut.⁶ ■

Infos

Dr. Andreas Hasler, Dr. Wild & Co. AG
Lange Gasse 4, Postfach 4644, 4002 Basel
Tel. 061 279 90 00, Fax 061 279 90 08/09
info@wild-pharma.com
www.wild-pharma.com



Exklusiv im Fachhandel



«Teebaumöl ist bei uns ein Universalmittel»: Dr. med. et dent. Arno König, Leiter des Zahnmedizinischen Zentrums der Privatklinik Bethanien (Klinik Professor Sailer), Zürich.

Herr Dr. König, wie sind Sie auf Teebaumöl gekommen?

Vor zwei Jahren haben wir Proben von Tebodont®-Gel erhalten und eingesetzt. Klinisch ist mir sofort aufgefallen, dass es weniger reizt als Chlorhexidin. Mehr noch und bei uns extrem wichtig: Es macht gar keine Verfärbungen. Dies spielt eine grosse Rolle, denn unsere Patienten sind sehr ästhetikbewusst; kleinste Verfärbungen auf gebleichten Zähnen beispielsweise werden sofort wahrgenommen. Ein weiterer Vorteil von Teebaumöl: Es wirkt auch sehr gut gegen Candida-Pilze. Ich brauche heute gar kein Chlorhexidin mehr.

Bei welchen Indikationen setzen Sie Teebaumöl-Produkte ein?

Immer nach chirurgischen Eingriffen. Immer auch bei Implantationen: Teile zum Draufschauben tauchen wir vorher in Teebaumöl. Wir verwenden es auch bei Beschwerden nach der Behandlung – bei Candidiasis. Unsere Zahnhygienikerin gibt es auch bei Parodontiden. Und seit zwei, drei Patienten erzählten, dass sie mit der Teebaumöl-Zahnpasta ihr Aphthen-Problem deutlich reduzieren konnten, geben wir die Zahnpasta auch bei dieser Indikation.

Teebaumöl ist bei uns ein Universalmittel. Das Gel brauchen wir vor allem während der Behandlung und postchirurgisch, die anderen Produkte geben wir den Patienten mit nach Hause.

Wie reagieren Ihre Patienten auf Teebaumöl?

Es gibt immer wieder Patienten, die den Geschmack des Teebaumöls nicht gern haben. Andere hingegen – auch ich selber – lieben den frischen Geschmack. Zum positiven Feedback von Patienten gehört auch: Im Gegensatz zu Chlorhexidin führt Teebaumöl nicht zu einer Verfärbung der Zunge und beeinträchtigt auch nicht die Geschmacksempfindungen.

Quellen

- Walsh LJ, Longstaff J. The antimicrobial effects of an essential oil on selected oral pathogens. *Periodontology*. 1987; 8:11–15.
- Saller R, Reichling J. Teebaum-Öl. *Dtsch Apoth Ztg*. 1995; 135:3180–88.
- Kulik E, Lenkeit K, Meyer J. Antimikrobielle Wirkung von Teebaumöl (*Melaleuca alternifolia*) auf orale Mikroorganismen. *Acta Med Dent Helv* 2000; 5:125–30.
- Saxer UP, Stäubli A, Szabo SH, Menghini G. Wirkung einer Mundspülung mit Teebaumöl auf Plaque und Entzündung. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*. 2003; 113:985–90.
- Soukoulis S, Hirsch R. The effects of a tree tea oil-containing gel on plaque and chronic gingivitis. *Aust Dent J*. 2004; 49:78–83.
- Hasler A. Teebaumöl in oral care. *Phytotherapie*. 2006; 1:2–4.